

Realsteuerhebesätze Gewerbe- und Grundsteuer B

in ausgewählten Städten und Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein

Die IHK Schleswig-Holstein hat im Juni 2011 eine Umfrage zu den Realsteuerhebesätzen der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B in ausgewählten Gemeinden Schleswig-Holsteins durchgeführt.

Im IHK-Bezirk Flensburg wurden neben der kreisfreien Stadt Flensburg 15 Gemeinden im Kreis Dithmarschen, 24 Gemeinden im Kreis Schleswig-Flensburg und 21 Gemeinden im Kreis Nordfriesland befragt.

Im IHK-Bezirk Kiel wurden 15 Gemeinden im Kreis Pinneberg, 9 Gemeinden im Kreis Plön, 21 Gemeinden im Kreis Rendsburg-Eckernförde und 8 Gemeinden im Kreis Steinburg und die kreisfreien Städte Kiel und Neumünster befragt.

Außer der kreisfreien Stadt Lübeck wurden im IHK-Bezirk Lübeck 14 Gemeinden im Kreis Herzogtum Lauenburg, 19 Gemeinden im Kreis Ostholstein, 18 Gemeinden im Kreis Segeberg und 19 Gemeinden im Kreis Stormarn befragt.

Die Gewerbesteuer und die Grundsteuer stellen im Bereich des Steuerrechts insoweit eine Besonderheit dar, als es sich um kommunale Steuern handelt. D. h. zum einen, dass das Aufkommen aus der Gewerbesteuer und der Grundsteuer den Gemeinden zusteht. Es bedeutet zum anderen aber auch, dass diese Steuern aufgrund des kommunalen Hebesatzrechts in den verschiedenen Gemeinden – je nach Hebesatz – unterschiedlich hoch sind. Damit stellen diese Steuerarten einen wichtigen Standortfaktor für Unternehmen dar. Die Übersicht über die Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B ist mithin als standortpolitische Orientierungshilfe für ansiedlungs- oder umsiedlungsinteressierte gewerbliche Unternehmen, für Wirtschaftsorganisationen und nicht zuletzt auch für die Kommunen selbst gedacht.

Die von den schleswig-holsteinischen IHKs durchgeführten Umfragen sind einheitlich durchgeführt worden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde die Umfrage auf die Gewerbesteuer und Grundsteuer B beschränkt. Für weitergehende Informationen steht die jeweilige IHK gern zur Verfügung. Für die Beantwortung von Detailfragen bitten wir den Leser, sich an die jeweilige Gemeindeverwaltung zu wenden.

Nach § 80 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit den Ausführungsanweisungen § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz können Realsteuerhebesätze noch bis zum 30.06. des Jahres erhöht werden, wenn sie vom 1. Januar des ablaufenden Jahres gelten sollen.

Die Angaben erfolgten nach Mitteilungen der Städte, Gemeinden und Kreise. Ihnen möchten wir für ihre Mitwirkung herzlich danken.

Für die Richtigkeit der hier enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.



Schleswig-Holstein
Flensburg · Kiel · Lübeck

Herausgeber:

IHK Schleswig-Holstein

Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern zu Flensburg, zu Kiel und zu Lübeck

Bergstraße 2, Haus der Wirtschaft, 24103 Kiel

Telefon: (0431) 5194-0

Telefax: (0431) 5194-234

ihk@kiel.ihk.de

www.ihk-schleswig-holstein.de

Ansprechpartner:

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

Ole Dunklau

Tel.: (0461) 806-453

Fax: (0461) 806-9453

E-Mail: dunklau@flensburg.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Kiel

Jana Seelig

Telefon: (0431) 5194-218

Telefax: (0431) 5194-518

E-Mail: seelig@kiel.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Dr. Axel Job

Tel.: (0451) 6006-237

Fax: (0451) 6006-4237

E-Mail: job@ihk-luebeck.de

Stand: Juli 2011

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	1
Erläuterungen zur Umfrage – Gewerbesteuer	4
Tabellen Hebesätze Gewerbesteuer	9
Stadt Flensburg	9
Kreis Schleswig-Flensburg	9
Kreis Dithmarschen	10
Kreis Nordfriesland	11
Stadt Kiel	12
Stadt Neumünster	12
Kreis Pinneberg	12
Kreis Plön	12
Kreis Rendsburg-Eckernförde	13
Kreis Steinburg	13
Hansestadt Lübeck	14
Kreis Herzogtum Lauenburg	14
Kreis Ostholstein	14
Kreis Segeberg	15
Kreis Stormarn	16
Erläuterungen zur Umfrage – Grundsteuer B	17
Tabellen Hebesätze Grundsteuer B	20
Stadt Flensburg	20
Kreis Schleswig-Flensburg	20
Kreis Dithmarschen	21
Kreis Nordfriesland	22
Stadt Kiel	23
Stadt Neumünster	23
Kreis Pinneberg	23
Kreis Plön	23
Kreis Rendsburg-Eckernförde	24
Kreis Steinburg	24
Hansestadt Lübeck	25
Kreis Herzogtum Lauenburg	25
Kreis Ostholstein	25
Kreis Segeberg	26
Kreis Stormarn	27

Sie können diese Broschüre auch im Internet unter <http://www.ihk-schleswig-holstein.de> unter dem Stichwort »Realsteuerhebesätze« finden.

Erläuterungen zur Umfrage »Realsteuerhebesätze«

Entwicklungen zum Vorjahr

Gewerbsteuer

1. Allgemeines

Die Gewerbesteuer ist eine »Gemeindesteuer« und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben. Bund und Länder werden durch eine Umlage an der Gewerbesteuer beteiligt. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz (GewStG). Zur Klärung von Zweifels- oder Auslegungsfragen sind Gewerbesteuer-Richtlinien als allgemeine Verwaltungsvorschriften herausgegeben worden.

2. Gewerbesteuerpflicht

Jeder inländische Gewerbebetrieb ist gewerbesteuerpflichtig. Die Gewerbeordnung definiert den Begriff des Gewerbebetriebes nicht. Eine nähere Beschreibung findet sich im Einkommensteuergesetz. Danach ist eine selbständige nachhaltige Betätigung, die mit der Absicht, Gewinn zu erzielen, unternommen wird und sich als Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr darstellt, als Gewerbebetrieb zu qualifizieren, wenn die Betätigung weder als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft noch als Ausübung eines freien Berufes noch als selbständige Tätigkeit anzusehen ist.

3. Steuergegenstand

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb mit seiner objektiven Ertragskraft. Es ist gleichgültig, wem der Betrieb gehört und wem die Erträge des Betriebes zufließen.

4. Bemessungsgrundlage

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, vermehrt und vermindert um bestimmte Beträge, die dem Objektsteuercharakter der Gewerbesteuer Rechnung tragen und eine Doppelbelastung mit Gewerbesteuer und Grundsteuer vermeiden sollen.

5. Hebesatzhöhe

Die Gewerbesteuer wird von der Gemeinde aufgrund des Steuermessbetrages – im Falle der Zerlegung aufgrund des Zerlegungsanteils – mit einem Hundertsatz (Hebesatz) festgesetzt und erhoben, der von der heheberechtigten Gemeinde zu bestimmen ist. Dabei beträgt der Mindesthebesatz 200 Prozent.

Die Nivellierungssätze für Schleswig-Holstein sind unverändert 310 v.H. für die Gewerbesteuer. Sie orientieren sich an den durchschnittlichen Hebesätzen im Land Schleswig-Holstein und werden vom Innenministerium bekannt gegeben. Sie dienen als Marke bei der Schlüsselzuweisung sowie bei zahlreichen Zuschusswünschen. Liegt eine Kommune unter dieser Marke, werden vom Land oder Kreis Fördermittel abgelehnt unter Hinweis, vorerst die eigenen Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen.

6. Berechnung der Gewerbesteuer

a. Bemessungsgrundlage

Der Gewerbeertrag ist die alleinige Besteuerungsgrundlage. Ausgangspunkt für dessen Ermittlung ist der Gewinn, der der Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer zugrunde gelegt wird. Bei der Ermittlung des Gewerbeertrages sind dem Gewinn bestimmte Beträge wieder hinzuzurechnen, die bei der Gewinnermittlung abgezogen wurden (§ 8 GewStG). Die Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen wird wiederum um die in § 9 GewStG vorgesehen Beträge gekürzt. Hieraus ergibt sich dann der maßgebende Gewerbeertrag nach § 10 GewStG, von dem der Gewerbeverlust abzuziehen ist, um den Gewerbeertrag zu erhalten.

b. Steuermessbetrag

Bei der Berechnung der Gewerbesteuer ist von einem Steuermessbetrag auszugehen. Dieser ist durch Anwendung eines Hundertsatzes von regelmäßig 3,5 % (Steuermesszahl) auf den Gewerbeertrag zu ermitteln. Für die Feststellung der Besteuerungsgrundlagen und für die Festsetzung und Zerlegung des Steuermessbetrages sind die Finanzämter zuständig. Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn im Erhebungszeitraum (Kalenderjahr) Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten worden sind. Als Zerlegungsmaßstab werden grundsätzlich die Arbeitslöhne herangezogen.

Beispiele für den Steuermessbetrag:

Gewerbeertrag 100.000 Euro bei einer **natürlichen Person oder Personengesellschaft**

	Gewerbeertrag 100.000 EUR	Steuermesszahl	
Freibetrag	24.500 EUR x	frei	
Gewerbeertrag nach Freibetrag	75.500 EUR x	3,5 v. H.	
Steuermessbetrag			2.642,5

Gewerbeertrag 100.000 Euro bei **Kapitalgesellschaften**

	Gewerbeertrag 100.000 EUR	Steuermesszahl	
Gewerbeertrag	100.000 EUR	3,5 v. H.	
Steuermessbetrag			3.500

c. Berechnung

Multipliziert man den Gewerbesteuermessbetrag mit dem individuellen Hebesatz der Gemeinde, ergibt sich die zu zahlende Gewerbesteuer.

$$\begin{aligned} \text{Gewerbesteuer} &= \text{Gewerbeertrag} \times 3,5 \% \times \text{Hebesatz} && \text{bzw.} \\ &= \text{Steuermessbetrag} \times \text{Hebesatz} \end{aligned}$$

Bei einer **Personengesellschaft** mit einem Gewerbeertrag in Höhe von 100.000 EUR, einem Freibetrag in Höhe von 24.500 EUR und einem Hebesatz von 400 % ergibt sich folgende Berechnung:

$$\begin{aligned} 75.500 \quad \times \quad 3,5 : 100 \quad \times \quad 400 : 100 &= 10.570 \text{ EUR} && \text{bzw.} \\ & \quad \quad \quad 2.642,5 \quad \times \quad 400 : 100 &= 10.570 \text{ EUR} \end{aligned}$$

Bei einer **Kapitalgesellschaft** mit einem Gewerbeertrag in Höhe von 100.000 EUR und einem Hebesatz von 400 % ergibt sich folgende Berechnung:

$$100.000 \times \frac{3,5}{3.500} \times \frac{400}{400} = 14.000 \text{ EUR} \quad \text{bzw.}$$

$$100.000 \times \frac{3,5}{3.500} \times \frac{400}{400} = 14.000 \text{ EUR}$$

7. Gewerbesteuer ist Standortfaktor und belastet Unternehmen

Die Gewerbesteuer ist als festes Band zwischen den Gemeinden und der gewerblichen Wirtschaft Ausdruck der wechselseitigen Abhängigkeit. Attraktive Realsteuerhebesätze sind vorteilhaft für ansiedlungs- und investitionsbereite Unternehmen und dadurch auch für Gemeinden in Krisenzeiten ebenso wie in Zeiten normaler wirtschaftlicher Entwicklung. Die Gewerbesteuerzahlungen der Unternehmen zählen zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden.

Nach Inkrafttreten der Unternehmenssteuerreform 2008 hat die Gewerbesteuer erheblich an Bedeutung gewonnen. Betriebsausgaben - wie Zinsen, Mieten und Pachten sowie Lizenzgebühren wurden verstärkt in die Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer mit einbezogen. Hieraus resultiert eine Mehrbelastung für Unternehmen mit der Gewerbesteuer, da sie mit einer ertragsunabhängigen Komponente belastet werden. Zwar wurden durch die Festlegung eines Freibetrages von 100.000 Euro zumindest kleinere Unternehmen von der Hinzurechnung verschont. Für größere Unternehmen bedeutet diese Erweiterung jedoch eine erhebliche Zusatzbelastung, die sich dann auch bei Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze bemerkbar macht.

Jede Erhöhung des Hebesatzes belastet unmittelbar alle **Kapitalgesellschaften**. Für sie gilt kein Freibetrag. Außerdem besteht anders als bei Personengesellschaften keine Möglichkeit der Anrechnung bei den Gesellschaftern, was sich durch den Wegfall des Betriebsausgabenabzuges noch verschärft. Während die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag konstant 15,83 % betragen, ist die Gewerbesteuerbelastung abhängig von dem konkreten Hebesatz einer Gemeinde. Bei einem Hebesatz von 200 % hat sie einen Anteil von 31 % an der Gesamtbelastung (7 von 22,8 Prozentpunkten). Dieser Anteil steigt bei einem Hebesatz von 380 % auf einen Anteil von 46 % (13,3 von 29,1 Prozentpunkten).

Unterschiedliche Hebesätze haben damit enorme Auswirkungen auf die steuerliche Gesamtbelastung einzelner Kapitalgesellschaften.

Bei **Personengesellschaften** wird die Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer der Gesellschafter angerechnet. Die Anrechnung ist aber nur bis zu einem Hebesatz von 380 % vollständig möglich. Darüber hinaus bleibt auch bei Gesellschaftern einer Personengesellschaft eine definitive Belastung. Die Anrechnung setzt aber voraus, dass ausreichend Ausgleichsvolumen vorhanden ist. Hieran kann es insbesondere fehlen, wenn für Zwecke der Einkommensteuer Verlustvorträge vorliegen. In diesen Fällen läuft das Anrechnungspotential ins Leere und es kommt infolgedessen zu einer Steuerbelastung, die durch die fehlende Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe noch zusätzlich verschärft wird.

Die Entwicklung der Hebesteuersätze in 2011 zeigt, dass die Gewerbesteuer trotz Verbreiterung der Bemessungsgrundlage den Kommunen nach wie vor keine verlässliche Einnahmequelle garantiert und die Hebesätze kontinuierlich angepasst werden müssen. Aus Sicht der IHK Schleswig-Holstein bestehen hier grundlegende strukturelle Mängel. Es ist daher bedauerlich, dass die Kommission zur Neuordnung der Gemeindefinanzierung hier zu keinem Ergebnis gekommen ist. Daher ist es dringend erforderlich, dass der Reformprozess neu begonnen wird.

8. Entwicklung in Schleswig-Holstein

a) IHK Flensburg

In den Kreisen Schleswig-Flensburg, Nordfriesland und Dithmarschen und in der kreisfreien Stadt Flensburg liegt der Gewerbesteuerhebesatz in den befragten Gemeinden zwischen 310 %-Punkten in Norderfriedrichskoog und 405 %-Punkten in Flensburg, welche im Jahr 2011 durch die Anhebung des Hebesatzes um 30 %-Punkte deutlich über dem Durchschnitt aller Gemeinden (349 %-Punkte) im IHK-Bezirk Flensburg liegt.

In 13 der 61 befragten Gemeinden wurde 2011 der Gewerbesteuerhebesatz erhöht. Gesenkt wurde er dagegen nur in Langenhorn. In Wees und Wanderup fiel die Erhöhung (abgesehen von der Gemeinde Norderfriedrichskoog) um 60 bzw. 50 %-Punkte am höchsten aus.

Die Gemeinden Wees und Wanderup folgen damit einem im Kreis Schleswig-Flensburg zu verzeichnenden Trend zu einer Angleichung der Hebesätze auf 380 %-Punkte. Diese Entwicklung ist bereits seit 2008 in einigen Gemeinden zu beobachten. Sie ist Folge der 2008er Unternehmenssteuerreform: Die Gewerbesteuer bei Personengesellschaften ist bis zu einem Hebesatz von 380 %-Punkten grundsätzlich vollständig auf die Einkommensteuer anzurechnen.

Besonders drastisch fiel die Erhöhung der kleinen Gemeinde Norderfriedrichskoog aus. Bis zur endgültigen Klärung durch die Gerichtsbarkeit beträgt der Anstieg hier 110 % Punkte und führt zu einem aufgelegten Hebesatz von 310 %-Punkten.

b) IHK zu Kiel

Im IHK-Bezirk Kiel liegen die Gewerbesteuerhebesätze zwischen 290 %-Punkten (Stadt Quickborn, Wankendorf) und 430 %-Punkten (Stadt Kiel).

In 12 Gemeinden wurde der Gewerbesteuerhebesatz erhöht. Gegenüber dem Vorjahr hat die Gemeinde Neumünster den Hebesatz um 15 %-Punkte von 375 %-Punkte auf 390 %-Punkte, Elmshorn den Hebesatz um 30 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 380 %-Punkte, die Gemeinde Tornesch den Hebesatz um 30 %-Punkte von 320 %-Punkte auf 350 %-Punkte, die Gemeinde Preetz den Hebesatz um 10 %-Punkte von 340 %-Punkte auf 350 %-Punkte, die Gemeinde Büdelsdorf den Hebesatz um 10 %-Punkte von 320 %-Punkte auf 330 %-Punkte, die Gemeinde Eckernförde den Hebesatz um 10 %-Punkte von 330 %-Punkte auf 340 %-Punkte, die Gemeinde Flintbek den Hebesatz um 10 %-Punkte von 330 %-Punkte auf 340 %-Punkte, die Gemeinde Gettorf den Hebesatz um 20 %-Punkte von 310 %-Punkte auf 330 %-Punkte, die Gemeinde Kronshagen den Hebesatz um 40 %-Punkte von 340 %-Punkte auf 380 %-Punkte, die Gemeinde Nortorf den Hebesatz um 25 %-Punkte von 325 %-Punkte auf 350 %-Punkte, die Gemeinde Rendsburg den Hebesatz um 20 %-Punkte von 330 %-Punkte auf 350 %-Punkte und die Gemeinde Schenefeld den Hebesatz um 15 %-Punkte von 310 %-Punkte auf 325 %-Punkte erhöht.

Die Gemeinde Schönkirchen hat den Hebesatz um 10 %-Punkte von 320 %-Punkte auf 310 %-Punkte gesenkt.

c) IHK zu Lübeck

Im IHK-Bezirk Lübeck liegen die Gewerbesteuerhebesätze zwischen 235 %-Punkten (Gemeinde Bosau) und 430 %-Punkten (Hansestadt Lübeck).

In 12 Gemeinden wurde der Gewerbesteuerhebesatz erhöht. Gegenüber dem Vorjahr hat die Gemeinde Escheburg den Hebesatz um 20 %-Punkte von 310 %-Punkte auf 330 %-Punkte, die Gemeinde Geesthacht den Hebesatz um 40 %-Punkte von 320 %-Punkte auf 360 %-Punkte, die Gemeinde Lauenburg den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Neustadt i. H. den Hebesatz um 10 %-Punkte von 340 %-Punkte auf 350 %-Punkte, die Gemeinde Scharbeutz den Hebesatz um 10 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 360 %-Punkte, die Gemeinde Schashagen den Hebesatz um 40 %-Punkte von 320 %-Punkte auf 360 %-Punkte, die Gemeinde Stadt Fehmarn den Hebesatz um 10 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 360 %-Punkte, die Gemeinde Bad Bramstedt den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Norderstedt den Hebesatz um 30 %-Punkte von 390 %-Punkte auf 420 %-Punkte, die Gemeinde Wahlstedt den Hebesatz um 10 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 360 %-Punkte, die Gemeinde Ammersbek den Hebesatz um 30 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 380 %-Punkte und die Gemeinde Reinbek den Hebesatz um 10 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 360 %-Punkte erhöht.

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Gewerbsteuer						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stadt Flensburg	88.511	375	375	375	375	375	375	405
Kreis Schleswig-Flensburg	197.903							
Busdorf	2.023	320	320	320	320	320	320	320
Eggebek	2.535	330	330	330	330	330	<u>380</u>	380
Erfde	2.006	320	320	320	320	320	320	320
Fahrdorf	2.471	310	310	310	310	310	310	310
Glücksburg	5.952	340	<u>350</u>	350	350	350	350	<u>380</u>
Großenwiehe	2.804	310	310	310	<u>380</u>	380	380	380
Handewitt	10.828	310	310	310	310	310	<u>340</u>	340
Harrislee	11.422	310	310	310	310	310	<u>350</u>	350
Husby	2.207	310	310	310	310	310	<u>330</u>	330
Jübek	2.599	340	340	340	340	340	<u>350</u>	350
Kappeln	9.667	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Kropp	6.421	310	<u>330</u>	330	330	330	330	<u>340</u>
Lindewitt	2.103	310	310	310	<u>380</u>	380	380	380
Oeversee	3.369	320	<u>330</u>	330	330	330	330	330
Satrup	3.645	340	340	340	340	340	340	340
Schafflund	2.375	310	310	310	<u>380</u>	380	380	380
Schleswig	24.058	320	<u>330</u>	330	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350
Schuby	2.540	310	<u>320</u>	<u>330</u>	330	330	<u>340</u>	<u>350</u>
Silberstedt	2.197	340	340	340	340	340	340	<u>350</u>
Sörup	4.185	310	310	310	310	310	310	<u>330</u>
Süderbrarup	3.910	320	320	<u>330</u>	330	330	330	330
Tarp	5.510	320	320	320	320	320	320	320
Wanderup	2.216	340	340	340	<u>330</u>	330	330	<u>380</u>
Wees	2.295	320	320	320	320	320	320	<u>380</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze									
Gemeinde	Einwohn.	Gewerbsteuer							
		31.12.10	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreis Dithmarschen	134.798								
Albersdorf	3.464	340	350	350	350	350	350	350	
Brunsbüttel	13.120	320	320	320	350	350	350	<u>360</u>	
Büsum	4.987	300	310	350	350	350	350	350	
Burg	4.237	340	340	340	340	340	340	340	
Friedrichskoog	2.452	340	340	340	340	340	340	340	
Heide	20.886	340	340	340	350	350	350	<u>360</u>	
Hemmingstedt	2.901	310	310	310	310	310	350	350	
Lohe-Rickelshof	2.015	275	275	275	275	275	310	310	
Marne	5.825	340	350	350	350	350	350	350	
Meldorf	7.416	340	350	350	350	350	350	350	
Nordhastedt	2.747	319	319	319	319	319	350	350	
St. Michaelisdonn	3.635	310	310	310	310	310	310	310	
Tellingstedt	2.477	310	310	310	310	310	310	310	
Weddingstedt	2.264	340	340	340	340	340	340	340	
Wesselburen	3.042	340	350	350	350	350	350	350	
Änderungen unterstrichen									

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Gewerbsteuer						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreis Nordfriesland	165.480							
Bordelum	2.037	330	330	330	330	380	380	380
Bredstedt	4.926	340	350	350	350	350	350	350
Brekum	2.334	340	350	350	370	370	370	370
Friedrichstadt	2.411	340	350	350	350	350	350	350
Garding	2.649	340	350	350	350	350	350	350
Hattstedt	2.467	340	350	350	350	350	350	350
Husum	22.084	340	340	340	340	340	340	350
Langenhorn	3.091	330	330	330	330	330	345	340
Leck	7.666	340	350	350	350	380	380	380
List	2.552	340	340	340	340	340	340	340
Mildstedt	3.786	340	340	340	340	340	350	350
Niebüll	9.315	340	340	340	340	360	360	360
Norderfriedrichskoog	40	200	200	200	200	200	200	310
Nordstrand	2.218	340	350	350	350	350	350	350
Risum-Lindholm	3.638	330	330	330	380	380	380	380
St. Peter-Ording	4.127	330	330	330	330	380	380	380
Süderlügum	2.254	320	320	320	320	350	350	380
Sylt*	15.169					350	350	350
Tönning	4.921	340	350	350	350	350	350	350
Viöl	2.001	320	320	320	320	320	320	350
Wyk auf Föhr	4.421	360	360	360	360	360	360	360
Änderungen unterstrichen								

* Am 1. Januar 2009 schlossen sich die Stadt Westerland und die Gemeinden Sylt-Ost und Rantum zur Gemeinde Sylt zusammen.

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Gewerbsteuer						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stadt Kiel	239.526	430	430	430	430	430	430	430
Stadt Neumünster	76.830	375	375	375	375	375	375	<u>390</u>
Kreis Pinneberg	303.481							
Barmstedt, Stadt	9.777	360	360	360	360	360	360	360
Bönningstedt	4.405	310	310	310	310	310	310	310
Ellerbek	4.204	310	310	310	310	310	310	310
Elmshorn, Stadt	48.924	340	<u>350</u>	350	350	350	350	<u>380</u>
Halstenbek	16.645	310	310	310	310	<u>330</u>	330	330
Helgoland	1.127	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Holm	3.101	275	295	310	310	310	310	310
Moorrege	4.110	310	310	310	310	310	310	310
Pinneberg, Stadt	42.508	340	350	350	350	350	350	350
Quickborn, Stadt	20.556	290	290	290	290	290	290	290
Rellingen	13.718	300	300	300	300	300	300	300
Schenefeld, Stadt	18.506	310	310	310	310	310	310	310
Tornesch	12.980	310	310	310	310	<u>320</u>	320	<u>350</u>
Uetersen, Stadt	17.688	310	310	310	310	<u>350</u>	350	350
Wedel, Stadt	32.203	310	310	310	310	310	310	310
Kreis Plön	134.291							
Heikendorf	8.225	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Laboe	5.214	330	330	330	330	330	<u>350</u>	350
Lütjenburg, Stadt	5.399	300	300	300	300	300	300	300
Plön, Stadt	12.845	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Preetz, Stadt	15.855	<u>320</u>	320	320	320	320	<u>340</u>	<u>350</u>
Schönberg (Hol.)	6.719	315	315	315	315	315	<u>350</u>	350
Schönkirchen	6.272	320	320	320	320	320	320	<u>310</u>
Schwentinental*	13.552					320	320	320
Schwentinental-Klausdorf*		320	320	320	320	-*		
Schwentinental-Raisdorf*		320	320	320	320	-*		
Wankendorf	2.831	290	290	290	290	290	290	290
<u>Änderungen unterstrichen</u>								

* Im Zuge der Verwaltungsstrukturreform haben sich im Kreis Plön die Gemeinden Raisdorf und Klausdorf/Schwentine zum 1. März 2008 zur Stadt Schwentinental zusammengeschlossen.

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.12.10	Gewerbsteuer						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreis Rendsburg- Eckernförde	269.778							
Altenholz	10.004	350	350	350	350	350	350	350
Bordesholm	7.360	310	310	310	310	310	<u>330</u>	330
Büdelndorf, Stadt	10.080	320	320	320	320	320	320	<u>330</u>
Damp	1.555	310	310	310	310	310	310	310
Eckernförde, Stadt	22.614	310	310	<u>330</u>	330	330	330	<u>340</u>
Flintbek	7.313	310	310	310	310	310	310	<u>330</u>
Fockbek	6.234	310	310	310	310	310	310	310
Gettorf	6.759	310	310	310	310	310	310	<u>330</u>
Hanerau- Hademarschen	3.022	320	320	320	320	320	320	320
Hohenwestedt	4.908	310	310	310	310	310	310	310
Hohn	2.349	<u>340</u>	340	<u>330</u>	330	330	330	330
Jevenstedt	3.280	310	310	310	310	310	310	310
Kronshagen	12.128	320	320	320	320	320	<u>340</u>	<u>380</u>
Molfsee	4.754	310	310	310	310	310	310	310
Nortorf, Stadt	6.210	310	310	310	310	<u>325</u>	325	<u>350</u>
Osterrönfeld	5.162	320	320	320	320	320	320	320
Rendsburg, Stadt	28.217	320	320	320	320	330	330	350
Schacht-Audorf	4.453	310	310	310	310	310	<u>320</u>	320
Wasbek	2.213	320	320	320	<u>310</u>	310	310	310
Wattenbek	2.880	310	310	310	310	<u>316</u>	<u>340</u>	340
Westerrönfeld	4.959	320	320	320	320	320	320	320
Kreis Steinburg	132.897							
Glückstadt, Stadt	11.498	330	330	<u>340</u>	<u>350</u>	350	350	350
Hohenlockstedt	6.012	310	310	310	310	310	310	310
Horst (Holstein)	5.224	300	300	300	300	300	300	300
Itzehoe, Stadt	32.368	330	<u>340</u>	340	340	340	<u>350</u>	350
Kellinghusen	7.846	330	340	340	<u>350</u>	350	350	350
Lägerdorf	2.544	350	350	350	350	350	350	350
Schenefeld	2.415	310	310	310	310	310	310	<u>325</u>
Wilster, Stadt	4.487	<u>340</u>	340	340	<u>350</u>	350	350	350
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Gewerbesteuer						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Hansestadt Lübeck	210.232	430	430	430	430	430	430	430
Kreis Herzogtum Lauenburg	186.874							
Aumühle	3.011	330	330	330	330	330	330	330
Berkenthin	2.049	300	300	300	300	300	300	300
Börnsen	4.107	225	225	225	330	330	330	330
Büchen	5.614	320	320	320	320	330	350	350
Dassendorf	3.112	320	320	320	320	320	320	320
Escheburg	3.354	310	310	310	310	310	310	330
Geesthacht	29.228	320	320	320	320	320	320	360
Groß Grönau	3.535	280	280	280	280	280	280	280
Lauenburg	11.220	340	340	350	350	350	350	370
Mölln	18.487	320	320	320	320	320	340	340
Ratzeburg	13.699	340	340	350	350	350	350	350
Schwarzenbek	15.074	310	310	310	310	310	380	380
Wentorf b. Hamburg	11.633	330	330	330	330	330	330	330
Wohltorf	2.335	330	330	330	330	330	330	330
Kreis Ostholstein	204.454							
Ahrensbök	8.443	310	325	325	325	325	330	330
Bad Schwartau	19.714	330	330	330	330	330	330	330
Bad Malente	10.810	310	310	310	310	360	360	360
Bosau	3.458	320	320	320	320	320	235	235
Eutin	17.047	340	340	340	340	340	350	350
Grömitz	7.678	340	340	340	340	340	340	340
Heiligenhafen	9.221	350	350	350	350	350	350	350
Lensahn	4.846	310	310	310	310	320	320	320
Neustadt i. Holstein	16.266	320	320	320	320	340	340	350
Oldenburg i. Holstein	9.698	330	330	350	350	350	350	350
Ratekau	15.556	310	330	330	330	330	330	330
Scharbeutz	11.710	340	360	360	360	360	350	360
Schashagen	2.522	320	320	320	320	320	320	360
Schönwalde	2.486	340	350	350	350	350	350	350
Stadt Fehmarn	12.942	340	350	350	350	350	350	360
Stockelsdorf	17.112	320	320	320	320	320	320	320
Süsel	5.416	340	350	350	350	350	350	350
Timmendorfer Strand	8.976	350	350	350	350	350	350	350
Wangels	2.192	340	340	340	340	350	350	350
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Gewerbesteuer						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreis Segeberg	259.200							
Alveslohe	2.543	310	310	310	310	310	310	310
Bad Bramstedt	13.852	330	330	330	330	330	<u>350</u>	370
Bad Segeberg	15.767	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Boostedt	4.633	285	285	285	285	285	<u>295</u>	295
Bornhöved	3.420	320	320	320	320	320	320	320
Ellerau	5.819	300	300	300	300	<u>320</u>	320	320
Großenaspe	2.777	310	310	310	310	310	<u>350</u>	350
Henstedt-Ulzburg	27.189	310	310	310	310	310	310	310
Itzstedt	2.264	310	310	310	310	310	<u>400</u>	400
Kaltenkirchen	20.000	310	310	310	310	310	310	310
Kisdorf	3.681	280	<u>300</u>	300	300	300	<u>310</u>	310
Nahe	2.422	280	<u>310</u>	310	310	310	<u>400</u>	400
Norderstedt, Stadt	71.992	400	<u>390</u>	390	390	390	390	<u>420</u>
Rickling	3.244	<u>325</u>	325	325	325	325	325	325
Seedorf	2.224	320	320	320	320	320	<u>350</u>	350
Süllfeld	3.385	310	310	310	310	310	<u>340</u>	340
Trappenkamp	4.974	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Wahlstedt, Stadt	9.261	320	320	320	320	320	<u>350</u>	<u>360</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohner 31.12.10	Gewerbsteuer						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreis Stormarn	229.756							
Ahrensburg	31.276	350	350	350	350	350	350	350
Ammersbek	9.386	340	340	340	340	340	<u>350</u>	<u>380</u>
Bad Oldesloe, Stadt	24.322	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Bargteheide, Stadt	15.227	330	330	330	330	330	330	330
Barsbüttel	12.363	340	340	340	340	340	<u>355</u>	<u>355</u>
Delingsdorf	2.181	320	320	320	320	320	<u>350</u>	350
Elmenhorst	2.494	340	340	340	340	340	340	340
Glinde	16.718	350	350	350	350	350	350	350
Großhansdorf	9.148	300	300	300	300	300	<u>315</u>	315
Hoisdorf	3.373	300	300	<u>310</u>	310	310	<u>330</u>	330
Lütjensee	3.220	340	340	340	340	340	<u>350</u>	350
Oststeinbek	8.608	245	245	245	245	<u>275</u>	275	275
Reinbek	25.821	350	350	350	350	350	350	<u>360</u>
Reinfeld	8.533	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Siek	2.063	300	<u>310</u>	310	310	310	310	310
Steinburg	2.541	310	310	310	310	310	<u>330</u>	330
Tangstedt	6.331	310	<u>330</u>	330	330	330	<u>360</u>	360
Trittau	7.802	310	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350
Änderungen unterstrichen								

Erläuterungen zur Umfrage »Realsteuerhebesätze«

Entwicklungen zum Vorjahr

Grundsteuer B – sonstige Grundstücke

1. Allgemeines

Auch die Grundsteuer B ist eine Gemeindesteuer. Sie bezieht sich als Realsteuer auf die Beschaffenheit und den Wert eines Grundstücks. Rechtsgrundlage für ihre Erhebung ist das Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 in seiner jeweiligen Fassung. Besteuerungsgrundlage ist grundsätzlich der Einheitswert nach den Bestimmungen des Bewertungsgesetzes. Ausgehend vom Einheitswert setzt das Finanzamt den Steuermessbetrag fest.

Die Steuermesszahlen, die zur Berechnung des Steuermessbetrags auf den Einheitswert anzuwenden sind, betragen für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B; keine land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke) grundsätzlich 3,5 v.T. Die Gemeinde wendet auf den Steuermessbetrag den vom Gemeindeparlament beschlossenen Hebesatz an und setzt die Grundsteuer durch Bescheid fest.

2. Hebesatzhöhe

Anders als bei der Gewerbesteuer gibt es bei der Grundsteuer B keinen Mindesthebesatz.

Die Nivellierungssätze für Schleswig-Holstein betragen 270 v.H. für die Grundsteuer A und B. Die Nivellierungssätze orientieren sich an den durchschnittlichen Hebesätzen im Land Schleswig-Holstein und werden vom Innenministerium bekannt gegeben. Sie dienen als Marke bei der Schlüsselzuweisung sowie bei zahlreichen Zuschusswünschen. Liegt eine Kommune unter dieser Marke, werden vom Land oder Kreis Fördermittel abgelehnt unter Hinweis, vorerst die eigenen Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen.

3. Berechnung

Grundstückswert von sonstigem Grundstück 100.000 Euro; Hebesatz 400 %

Grundsteuermessbetrag	=	Grundstückswert	x	Steuermesszahl
350	=	100.000	x	3,5 : 1000
Grundsteuer	=	Grundsteuermessbetrag	x	Hebesatz
1.400 Euro	=	350 Euro	x	400 : 100

4. Entwicklung in Schleswig-Holstein

a) IHK Flensburg

In den Kreisen Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Dithmarschen und der kreisfreien Stadt Flensburg liegt die Bandbreite der Grundsteuer B-Hebesätze zwischen 260 %-Punkten in Tellingstedt und 480 %-Punkten in Flensburg.

Im Vergleich zu den letzten Jahren ist ein deutlicher Trend zu höheren Hebesätzen zu verzeichnen. Durchschnittlich wurde im IHK-Bezirk Flensburg die Grundsteuer B in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern um 15,25 %-Punkte erhöht. Offensichtlich wird diese Steuer von den Gemeinden zunehmend als Quelle zur Steigerung ihrer Haushaltsmittel gesehen.

Von den 61 befragten Gemeinden haben insgesamt 29 (Vorjahr 18) ihre Hebesätze im Jahr 2011 erhöht. Gesenkt wurden sie in keiner Gemeinde. Im Kreis Nordfriesland drehten mit 12 der 21 befragten Gemeinden mehr als die Hälfte der Kommunen an der Hebesatzschraube. Besonders drastisch fielen die Erhöhungen in den Gemeinden Norderfriedrichskoog mit 270 %-Punkte (von ursprünglich 0 %-Punkte), Wees (+70 %-Punkte), Silberstedt (+60 %-Punkte) und Husum (+50 %-Punkte) aus.

b) IHK zu Kiel

Im IHK-Bezirk Kiel liegen die Grundsteuerhebesätze zwischen 220 %-Punkten (Rellingen) und 500 %-Punkten (Stadt Kiel).

Im Vergleich zu den letzten Jahren ist ebenfalls ein deutlicher Trend zu höheren Hebesätzen zu verzeichnen. Insgesamt haben 23 Gemeinden ihre Hebesätze erhöht. Gegenüber dem Vorjahr hat die Stadt Kiel den Hebesatz um 50 %-Punkte von 450 %-Punkte auf 500 %-Punkte, die Stadt Neumünster den Hebesatz um 75 %-Punkte von 375 %-Punkte auf 450 %-Punkte, die Stadt Elmshorn den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Helgoland den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Holm den Hebesatz um 6 %-Punkte von 264 %-Punkte auf 270 %-Punkte, die Gemeinde Pinneberg den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Heikendorf den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Laboe den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Stadt Plön den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Stadt Preetz den Hebesatz um 30 %-Punkte von 340 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Altenholz den Hebesatz um 40 %-Punkte von 330 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Stadt Büdelsdorf den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Eckernförde den Hebesatz um 20 %-Punkte von 300 %-Punkte auf 320 %-Punkte, die Gemeinde Flintbek den Hebesatz um 36 %-Punkte von 264 %-Punkte auf 300 %-Punkte, die Gemeinde Gettorf den Hebesatz um 20 %-Punkte von 310 %-Punkte auf 330 %-Punkte, die Gemeinde Kronshagen den Hebesatz um 30 %-Punkte von 300 %-Punkte auf 330 %-Punkte, die Gemeinde Nortorf den Hebesatz um 30 %-Punkte von 300 %-Punkte auf 330 %-Punkte, die Stadt Glückstadt den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Stadt Itzehoe den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Kellinghusen den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Lägerdorf den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Schenefeld den Hebesatz um 15 %-Punkte von 260 %-Punkte auf 275 %-Punkte, die Stadt Wilster den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte erhöht.

c) IHK zu Lübeck

Im IHK-Bezirk Lübeck liegen die Grundsteuerhebesätze zwischen 200 %-Punkten (Gemeinde Oststeinbek) und 500 %-Punkten (Hansestadt Lübeck).

In 26 Gemeinden wurde der Grundsteuerhebesatz erhöht. Besonders hoch fiel die Erhöhung in Nordersstedt aus. Hier wurde der Hebesatz um 150 %-Punkte von 260 %-Punkte auf 410 %-Punkte erhöht.

Gegenüber dem Vorjahr hat ferner die Stadt Lübeck den Hebesatz um 20 %-Punkte von 480 %-Punkte auf 500 %-Punkte, die Gemeinde Aumühle den Hebesatz um 30 %-Punkte von 300 %-Punkte auf 330 %-Punkte, die Gemeinde Berkenthin den Hebesatz um 10 %-Punkte von 250 %-Punkte auf 260 %-Punkte, die Gemeinde Börnsen den Hebesatz um 50 %-Punkte von 300 %-Punkte auf 350 %-Punkte, die Gemeinde Büchen den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Dassendorf den Hebesatz um 60 %-Punkte von 290 %-Punkte auf 350 %-Punkte, die Gemeinde Geesthacht den Hebesatz um 30 %-Punkte von 280 %-Punkte auf 310 %-Punkte, die Gemeinde Lauenburg

den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Ratzeburg den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Schwarzenbek den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Bad Malente den Hebesatz um 10 %-Punkte von 360 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Eutin den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Neustadt i. Holstein den Hebesatz um 20 %-Punkte von 330 %-Punkte auf 350 %-Punkte, die Gemeinde Ratekau den Hebesatz um 20 %-Punkte von 290 %-Punkte auf 310 %-Punkte, die Gemeinde Schashagen den Hebesatz um 100 %-Punkte von 280 %-Punkte auf 380 %-Punkte, die Gemeinde Fehmarn den Hebesatz um 20 %-Punkte von 330 %-Punkte auf 350 %-Punkte, die Gemeinde Süsel den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Bad Bramstedt den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Bad Segeberg den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Norderstedt den Hebesatz um 150 %-Punkte von 260 %-Punkte auf 410 %-Punkte, die Gemeinde Trappenkamp den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Wahlstedt den Hebesatz um 30 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 380 %-Punkte, die Gemeinde Bad Oldesloe den Hebesatz um 20 %-Punkte von 350 %-Punkte auf 370 %-Punkte, die Gemeinde Barsbüttel den Hebesatz um 5 %-Punkte von 315 %-Punkte auf 320 %-Punkte, die Gemeinde Delingsdorf den Hebesatz um 20 %-Punkte von 330 %-Punkte auf 350 %-Punkte und die Gemeinde Reinfeld den Hebesatz um 40 %-Punkte von 330 %-Punkte auf 370 %-Punkte erhöht.

Die Gemeinde Scharbeutz hat den Hebesatz um 10 %-Punkte von 360 %-Punkte auf 350 %-Punkte gesenkt.

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Grundsteuer B						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stadt Flensburg	88.511	<u>450</u>	<u>460</u>	460	460	460	460	<u>480</u>
Kreis Schleswig-Flensburg	197.903							
Busdorf	2.023	310	310	310	310	310	310	310
Eggebek	2.535	290	300	300	300	300	320	340
Erfde	2.006	280	280	280	280	280	280	280
Fahrdorf	2.471	260	<u>280</u>	280	280	280	280	280
Glücksburg	5.952	340	340	340	340	340	<u>360</u>	<u>380</u>
Großenwiehe	2.804	290	290	290	290	290	290	290
Handewitt*	10.828	270	270	<u>260</u>	260	260	290	290
Harrislee	11.422	260	260	260	260	260	290	290
Husby	2.207	270	270	270	270	270	310	310
Jübek	2.599	310	310	310	310	310	350	370
Kappeln	9.667	310	330	330	350	350	350	370
Kropp	6.421	260	300	300	300	300	300	<u>310</u>
Lindewitt	2.103	290	290	290	290	290	290	290
Oeversee	3.369	280	<u>300</u>	300	300	300	300	300
Satrup	3.645	310	310	310	310	310	310	310
Schafflund	2.375	270	270	270	270	270	290	290
Schleswig	24.058	300	300	300	300	370	370	370
Schuby	2.540	270	<u>300</u>	<u>330</u>	330	300	340	350
Silberstedt	2.197	310	310	310	310	310	310	370
Sörup	4.185	260	260	260	260	260	270	270
Süderbrarup	3.910	260	260	<u>300</u>	300	300	300	300
Tarp	5.510	290	290	290	290	290	290	290
Wanderup	2.216	310	310	310	300	300	300	300
Wees	2.295	260	260	260	260	260	260	<u>330</u>
Änderungen unterstrichen								

* Am 1. März 2008 fusionierten die Gemeinden Jarplund-Weding und Handewitt zur amtsfreien Gemeinde Handewitt.

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Grundsteuer B						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreis Dithmarschen	134.798							
Albersdorf	3.464	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Brunsbüttel	13.120	280	280	280	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Büsum	4.987	250	<u>260</u>	<u>330</u>	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Burg	4.237	310	310	310	310	310	310	310
Friedrichskoog	2.452	310	310	310	310	310	310	310
Heide	20.886	310	310	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	<u>380</u>
Hemmingstedt	2.901	250	250	250	250	250	<u>350</u>	<u>370</u>
Lohe-Rickelshof	2.015	200	200	200	200	200	<u>270</u>	270
Marne	5.825	310	<u>330</u>	330	330	<u>350</u>	<u>350</u>	<u>370</u>
Meldorf	7.416	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Nordhastedt	2.747	270	270	270	270	270	370	370
St. Michaelisdonn	3.635	<u>285</u>	285	285	285	285	285	285
Tellingstedt	2.477	260	260	260	260	260	260	260
Weddingstedt	2.264	270	270	270	270	270	270	270
Wesselburen	3.042	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn.	Grundsteuer B						
		31.12.10	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kreis Nordfriesland	165.480							
Bordelum	2.037	300	300	300	300	<u>310</u>	310	310
Bredstedt	4.926	310	330	330	330	330	350	<u>370</u>
Breklum	2.334	310	330	330	350	350	350	<u>370</u>
Friedrichstadt	2.411	330	350	350	370	370	370	<u>380</u>
Garding	2.649	310	330	330	350	350	350	<u>370</u>
Hattstedt	2.467	310	330	330	350	350	350	<u>370</u>
Husum	22.084	320	320	320	320	320	320	<u>370</u>
Langenhorn	3.091	300	300	300	300	300	315	315
Leck	7.666	310	330	330	330	350	350	<u>370</u>
List	2.552	310	310	310	310	310	310	310
Mildstedt	3.786	310	310	310	310	310	350	350
Niebüll	9.315	300	310	310	310	320	320	320
Norderfriedrichskoog	40	0	0	0	0	0	0	270
Nordstrand	2.218	310	330	330	350	350	350	<u>370</u>
Risum-Lindholm	3.638	280	280	280	280	280	310	310
St. Peter-Ording	4.127	320	320	320	320	350	350	<u>370</u>
Süderlügum	2.254	280	280	280	280	280	280	<u>300</u>
Sylt*	15.169					<u>330</u>	330	330
Tönning	4.921	315	330	330	350	350	350	<u>370</u>
Viöl	2.001	290	290	290	290	290	290	290
Wyk auf Föhr	4.421	340	340	340	340	340	340	340
Änderungen unterstrichen								

* Am 1. Januar 2009 schlossen sich die Stadt Westerland und die Gemeinden Sylt-Ost und Rantum zur Gemeinde Sylt zusammen.

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Grundsteuer B						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stadt Kiel	239.526	450	450	450	450	450	450	<u>500</u>
Stadt Neumünster	76.830	375	375	375	375	375	375	<u>450</u>
Kreis Pinneberg	303.481							
Barmstedt, Stadt	9.777	330	330	330	330	330	350	350
Bönningstedt	4.405	270	270	270	270	270	270	270
Ellerbek	4.204	230	230	230	230	230	230	230
Elmshorn, Stadt	48.924	330	330	330	330	<u>350</u>	350	<u>370</u>
Halstenbek	16.645	260	260	260	260	<u>300</u>	300	300
Helgoland	1.127	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Holm	3.101	225	<u>245</u>	<u>260</u>	260	260	<u>264</u>	<u>270</u>
Moorrege	4.110	<u>260</u>	260	260	260	260	260	260
Pinneberg, Stadt	42.508	340	<u>350</u>	350	350	350	350	<u>370</u>
Quickborn, Stadt	20.556	225	<u>225</u>	225	225	<u>340</u>	340	340
Rellingen	13.718	220	220	220	220	220	220	220
Schenefeld, Stadt	18.506	260	260	260	260	260	260	260
Tornesch	12.980	270	270	270	270	<u>290</u>	290	290
Uetersen, Stadt	17.688	270	270	270	270	<u>350</u>	350	350
Wedel, Stadt	32.203	290	290	290	290	290	290	290
Kreis Plön	134.291							
Heikendorf	8.225	330	<u>350</u>	350	350	350	350	<u>370</u>
Laboe	5.214	305	<u>325</u>	325	325	325	<u>350</u>	<u>370</u>
Lütjenburg, Stadt	5.399	270	270	270	270	270	270	270
Plön, Stadt	12.845	330	330	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Preetz, Stadt	15.855	<u>320</u>	320	320	320	320	<u>340</u>	<u>370</u>
Schönberg (Hol.)	6.719	310	310	310	310	310	<u>350</u>	350
Schönkirchen	6.272	300	300	300	300	300	300	300
Schwentinental*	13.552					<u>280</u>	280	280
Schwentinental-Klausdorf*		290	290	290	290	-*		
Schwentinental-Raisdorf*		280	280	280	280	-*		
Wankendorf	2.831	250	250	250	250	250	250	250
Änderungen unterstrichen								

* Im Zuge der Verwaltungsstrukturreform haben sich im Kreis Plön die Gemeinden Raisdorf und Klausdorf/Schwentine zum 1. März 2008 zur Stadt Schwentinental zusammengeschlossen.

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn.	Grundsteuer B						
		31.12.10	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kreis Rendsburg-Eckernförde	269.778							
Altenholz	10.004	330	330	330	330	330	330	<u>370</u>
Bordesholm	7.360	260	260	260	260	260	<u>280</u>	280
Büdelndorf, Stadt	10.080	370	370	370	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Damp	1.555	260	260	260	260	260	260	260
Eckernförde, Stadt	22.614	270	270	<u>300</u>	300	300	300	<u>320</u>
Flintbek	7.313	260	260	260	260	260	<u>264</u>	<u>300</u>
Fockbek	6.234	260	260	260	260	260	<u>270</u>	270
Gettorf	6.759	310	310	310	310	310	310	<u>330</u>
Hanerau-Hademarschen	3.022	260	260	260	260	260	260	260
Hohenwestedt	4.908	260	260	260	260	260	260	260
Hohn	2.349	<u>390</u>	<u>370</u>	<u>350</u>	<u>340</u>	340	340	340
Jevenstedt	3.280	300	300	300	300	300	300	300
Kronshagen	12.128	260	260	260	260	260	300	<u>330</u>
Molfsee	4.754	290	290	290	290	290	290	290
Nortorf, Stadt	6.210	260	260	260	260	<u>300</u>	300	<u>330</u>
Osterrönfeld	5.162	340	340	<u>300</u>	300	300	300	300
Rendsburg, Stadt	28.217	370	370	370	370	370	370	370
Schacht-Audorf	4.453	260	260	260	260	260	<u>290</u>	290
Wasbek	2.213	280	280	280	<u>260</u>	260	260	260
Wattenbek	2.880	260	260	260	260	<u>292</u>	<u>290</u>	290
Westerrönfeld	4.959	320	320	320	320	320	320	320
Kreis Steinburg	132.897							
Glückstadt, Stadt	11.498	<u>310</u>	<u>330</u>	330	330	330	<u>350</u>	<u>370</u>
Hohenlockstedt	6.012	270	<u>300</u>	300	300	300	300	300
Horst (Holstein)	5.224	260	260	260	260	260	260	260
Itzehoe, Stadt	32.368	330	330	330	330	<u>350</u>	<u>350</u>	<u>370</u>
Kellinghusen	7.846	<u>310</u>	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	<u>350</u>	<u>370</u>
Lägerdorf	2.544	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Schenefeld	2.415	260	260	260	260	260	260	<u>275</u>
Wilster, Stadt	4.487	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Grundsteuer B						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Hansestadt Lübeck	210.232	450	450	<u>460</u>	460	460	480	<u>500</u>
Kreis Herzogtum Lauenburg	184.874							
Aumühle	3.010	<u>300</u>	300	300	300	300	300	<u>330</u>
Berkenthin	2.049	250	250	250	250	250	250	<u>260</u>
Börnsen	4.107	270	270	<u>300</u>	300	300	300	<u>350</u>
Büchen	5.614	280	280	280	280	<u>300</u>	<u>350</u>	<u>370</u>
Dassendorf	3.112	290	290	290	290	290	290	<u>350</u>
Escheburg	3.354	260	260	260	260	260	280	300
Geesthacht	29.228	280	280	280	280	280	280	<u>310</u>
Groß Grönau	3.535	300	300	300	300	300	<u>350</u>	350
Lauenburg	11.220	320	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Mölln	18.487	290	290	290	290	290	<u>310</u>	310
Ratzeburg	13.699	330	330	330	330	330	<u>350</u>	<u>370</u>
Schwarzenbek	15.074	280	280	280	280	280	<u>350</u>	<u>370</u>
Wentorf b. Hamburg	11.633	<u>310</u>	310	310	310	310	310	310
Wohltorf	2.335	275	275	275	275	275	<u>300</u>	300
Kreis Ostholstein	204.454							
Ahrensböök	8.443	270	<u>285</u>	285	285	285	<u>300</u>	300
Bad Schwartau	19.714	310	310	310	310	310	310	310
Bad Malente	10.810	<u>310</u>	310	310	310	360	360	<u>370</u>
Bosau	3.458	290	290	290	290	290	<u>310</u>	310
Eutin	17.047	310	310	310	310	<u>330</u>	<u>350</u>	<u>370</u>
Grömitz	7.678	310	310	310	<u>330</u>	330	330	330
Heiligenhafen	9.221	320	320	320	320	320	320	320
Lensahn	4.846	305	305	305	305	305	<u>315</u>	315
Neustadt i. Holstein	16.266	310	310	310	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>
Oldenburg i. Holstein	9.698	300	300	<u>330</u>	330	330	<u>350</u>	350
Ratekau	15.556	270	<u>290</u>	290	290	290	290	<u>310</u>
Scharbeutz	11.710	310	<u>330</u>	330	330	330	<u>360</u>	<u>350</u>
Schashagen	2.522	280	280	280	280	280	280	<u>380</u>
Schönwalde	2.486	310	<u>330</u>	330	330	330	330	330
Stadt Fehmarn	12.942	310	<u>330</u>	330	330	330	330	<u>350</u>
Stockelsdorf	17.112	280	280	280	280	280	280	280
Süsel	5.416	310	330	330	<u>350</u>	<u>330</u>	<u>350</u>	<u>370</u>
Timmendorfer Strand	8.976	330	330	330	330	330	330	330
Wangels	2.192	300	300	300	300	<u>350</u>	350	350
Anderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Grundsteuer B						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreis Segeberg	259.200							
Alveslohe	2.543	260	260	260	260	260	260	260
Bad Bramstedt	13.852	300	300	300	300	300	<u>350</u>	<u>370</u>
Bad Segeberg	15.767	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Boostedt	4.633	250	250	250	250	250	<u>275</u>	275
Bornhöved	3.420	280	280	280	280	280	280	280
Ellerau	5.819	240	240	240	240	<u>300</u>	300	300
Großenaspe	2.777	260	260	260	260	260	330	330
Henstedt-Ulzburg	27.189	275	275	275	275	275	275	275
Itzstedt	2.264	260	260	260	260	260	<u>350</u>	350
Kaltenkirchen	20.000	260	260	260	260	260	260	260
Kisdorf	3.681	240	<u>265</u>	265	265	265	<u>270</u>	270
Nahe	2.422	240	<u>260</u>	260	260	260	<u>350</u>	350
Norderstedt	71.992	260	260	260	260	260	260	410
Rickling	3.244	<u>290</u>	290	290	290	290	290	290
Seedorf	2.224	280	<u>280</u>	280	<u>280</u>	280	350	350
Süllfeld	3.385	260	<u>285</u>	285	285	285	<u>350</u>	350
Trappenkamp	4.974	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Wahlstedt	9.261	290	290	290	290	290	<u>350</u>	<u>380</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 31.12.10	Grundsteuer B						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreis Stormarn	229.756							
Ahrensburg	31.276	300	300	300	300	300	300	300
Ammersbek	9.386	310	310	310	310	310	<u>350</u>	350
Bad Oldesloe, Stadt	24.332	310	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Bargtheide, Stadt	15.227	280	280	280	280	280	<u>320</u>	320
Barsbüttel	12.363	300	300	300	300	300	<u>315</u>	<u>320</u>
Delingsdorf	2.181	270	270	270	270	<u>300</u>	<u>330</u>	<u>350</u>
Elmenhorst	2.494	310	310	310	310	310	310	310
Glinde	16.718	310	310	310	310	310	350	350
Großhansdorf	9.148	270	<u>290</u>	290	290	290	<u>330</u>	330
Hoisdorf	3.373	250	250	<u>260</u>	260	260	<u>300</u>	300
Itzstedt	18.782	260	260	260	260	260	<u>350</u>	350
Lütjensee	3.220	310	310	310	310	310	<u>350</u>	350
Oststeinbek	8.608	200	200	200	200	200	200	200
Reinbek	25.821	300	300	300	300	300	<u>350</u>	<u>350</u>
Reinfeld	8.533	<u>320</u>	<u>330</u>	330	330	330	330	<u>370</u>
Siek	2.063	250	<u>260</u>	260	260	260	260	260
Steinburg	2.541	260	260	260	260	260	<u>350</u>	350
Tangstedt	6.331	260	<u>300</u>	300	300	300	<u>350</u>	350
Trittau	7.802	270	270	<u>300</u>	300	<u>330</u>	330	330
Änderungen unterstrichen								